

Erdwall wäre Wunschlösung

Bürgermeister Karl-Heinz Färber fordert klare Ansage von Hessen Mobil

EDERMÜNDE. Wie es mit dem Thema Lärmschutz an der Autobahn 49 weitergeht, wird Bürgermeister Karl-Heinz Färber am 21. August mit dem neuen Amtsleiter von Hessen Mobil besprechen. Acht Gemeindevertreter hatten in der Sitzung in Edermünde zur Sachlage angefragt.

„Wollen klare Aussage“

„Wir wollen bereden, wie es mit den Lärmschutz weitergeht und diskutieren, wie wir den Menschen helfen können. Wir hoffen auf eine klare An-

sage von Hessen Mobil“, sagt Bürgermeister Karl-Heinz Färber.

Einen Erdwall zwischen den Gebäuden und der Autobahn oder eine Lärmschutzwand wären nach Aussagen von Färber die bevorzugten Lösungen.



Karl-Heinz Färber

Autobahn 49 bei Holzhausen abgelehnt. Nach Berechnun-

gen des ehemaligen Amtes für Straßen- und Verkehrswesen würden die nötigen Grenzwerte nicht erreicht. Mit dieser Berechnung wollte sich die Gemeinde jedoch nicht abfinden. Bei einer orientierenden Messung des Instituts für elektrische Energietechnik der Universität Kassel kam heraus, dass die Grenzwerte nach der Sanierung der Fahrbahn bei Holzhausen überschritten würden. Orientierend war die Messung, weil sie nur an einem Tag vorgenommen worden ist. (kie)